

Premium EOS-Potentialanalyse Führung

„Mit gutem Beispiel voranzugehen, ist nicht nur der beste Weg, andere zu beeinflussen – es ist der einzige!“ (Albert Schweitzer)

Erfolg durch Erkenntnis

Wer andere führen will, muss sich selbst führen können. Diese Erkenntnis der modernen, neuropsychologisch fundierten Motivationsforschung verweist bereits auf die hohe Bedeutung, die den eigenen Fähigkeiten zur Selbstmotivation und Selbststeuerung zukommt, will man andere Menschen bzw. ganze Teams oder Unternehmen als Führungskraft anleiten und zum Erfolg führen.

Aktuelle Studien – wie bspw. die Gallup-Studien zur Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeitermotivation – zeigen nachdrücklich, welche bedeutende Rolle der Führungskraft durch ihr eigenes, gelebtes Vorbild für die Gestaltung der Unternehmenskultur, des Wir-Gefühls und Miteinanders, der Mitarbeitermotivation, der Lern- und Leistungsbereitschaft sowie für die praktizierte Kundenorientierung und das erzielte Unternehmenswachstum zukommt. Da ein Mensch jedoch einem anderen immer nur das geben oder vorleben kann, was er *selbst* bereits ist oder hat, wird verständlich, dass die aktive und individuelle Förderung der Führungs- und Unternehmer-Persönlichkeit heute zentrales Element des Managementtrainings sowie der Entwicklung des Führungskräfte-nachwuchses ist. Dabei kommt der individuellen Förderung der Willensstärke sowie der Motivations- und Selbststeuerungskompetenzen der einzelnen Führungskraft heute die alles entscheidende Bedeutung zu: denn sie sind für rund 80% des gesamten Führungs- und Unternehmenserfolges verantwortlich.

Doch die wenigsten Führungs- oder Nachwuchskräfte wissen um ihre eigenen Stärken, Engpässe sowie brachliegenden Entwicklungspotentiale Bescheid. Dies liegt nicht nur an Mängeln in der Kritik- oder Feedbackkultur in Führungs- oder Managerriegen oder den oft noch stark hierarchisch organisierten Strukturen in Unternehmen, die ein offenes Feedback und Lernen erschweren. Ein wichtiger Grund liegt auch in den oftmals einer bewussten Selbst-Reflexion und -kritik nicht oder nur schwer zugänglichen Persönlichkeitskompetenzen, die über die Motivations-, Entscheidungs-, Handlungs- und Selbststeuerungsfähigkeiten einer Führungskraft entscheiden. Denn viele der dafür zentralen neuropsychologischen Prozesse laufen primär intuitiv oder gar völlig unbewusst ab und lassen sich erst durch sekundär reflexive Prozesse explizieren und somit in die bewusste Wahrnehmung und Bearbeitung bringen. Mit anderen Worten: Die tiefere Erkenntnis in die eigenen Führungs- bzw. Unternehmerkompetenzen oder -Potentiale ist selbst für eine selbstkritische, offene und lernwillige Führungskraft gar nicht so leicht und einfach zu gewinnen.

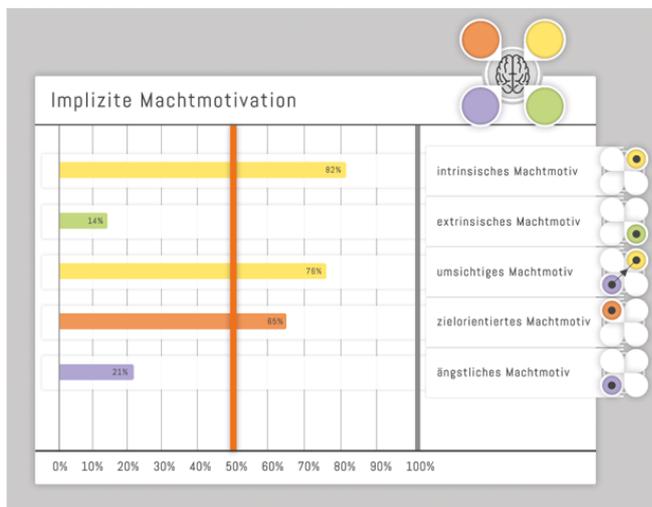
Der Weg zur Erkenntnis

Die Premium EOS-Potentialanalyse Führung gibt Ihnen und Ihren Führungskräften schnell und sicher die passenden Antworten. Denn sie gibt Ihnen und Ihrem Management die Chance, sich anhand wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse selbst zu spiegeln und die eigenen Stärken und Engpässe im Vergleich zu anderen erfolgreichen Führungskräften beurteilen zu lassen. Dies erlaubt Ihnen eine einmalige Tiefe der Erkenntnis, wo Sie oder Ihre Führungskräfte aktuell stehen und worin sie sich weiter verbessern können.

Nachdem Ihre Manager und Führungskräfte die EOS-Potentialanalyse online durchlaufen haben, werden ihre Ergebnisse von Fachpsychologen ausgewertet und in einem persönlichen Fachgutachten zusammengefasst. Dieses gibt nicht nur einen Einblick in die aktuellen Stärken sowie noch brachliegenden Führungs- und Managementpotentiale.

Ebenso zeigt es konkrete Entwicklungspfade zur Steigerung der persönlichen Führungs- und Managementkompetenzen auf. Diese werden den Teilnehmern in einem persönlich und vertraulich geführten Feedbackgespräch vermittelt und gemeinsam persönliche Wachstums- und Entwicklungsziele vereinbart. Ihre Führungs- oder Nachwuchskräfte werden anschließend in maßgeschneiderten EOS-Führungstrainings oder individuellen Coachings im Führungsalltag bis zur erfolgreichen Zielumsetzung gefördert und begleitet. In unserem individuellen Ansatz nutzen wir zudem die modernen motivations- und neuropsychologischen Erkenntnisse zur erfolgreichen Umsetzung selbstgesteuerter Lern- und Entwicklungsprozesse.

Fallbeispiel: Auszug der EOS-Potentialanalyse (39jähriger Hauptabteilungsleiter einer Versicherung)



Beispielfall einer Führungskraft:

Das implizite, somit emotional verankerte Machtmotiv ist die zentrale Motivationsbasis für nachhaltigen Führungs- und Managementenerfolg.

Die Detailanalyse der impliziten Machtmotivation ergibt: Die Führungskraft zeigt sich stark intrinsisch motiviert und verfügt über eine gut und stark ausgeprägte Umsicht im Verfolgen und Durchsetzen eigener Ziele und Interessen. Sie versteht es, auch in kritischen oder konflikthafter Situationen selbstbewusst und souverän zu führen. Zudem verfügt sie über eine gute Zielorientierung – gepaart mit einer ausgeprägten Problemlösungsorientierung. Dadurch verfügt sie über gute Kompetenzen, um auch schwierige bzw. belastende Situationen, wie sie z.B. im Rahmen eines Change Prozesses auftreten können, gut und vorbildlich zu managen. Sie zeigt zudem eine geringe Statusorientierung oder Abhängigkeit von äußeren Motivationsanreizen. Dies stärkt ihre ohnehin hohe Autonomie im Umsetzen ihrer Führungsrolle.

EOS im Konkurrenzvergleich

Während traditionelle Potentialanalysen oder Testverfahren nur einzelne, isolierte Kompetenzbereiche beleuchten, liefert die Premium EOS-Potentialanalyse Führung ein ganzheitliches Bild aller für den Führungs- und Managementenerfolg relevanten Persönlichkeitskompetenzen. Dazu werden sowohl die bewusst abrufbaren als auch die stärker intuitiv gesteuerten Teilkompetenzen der Motivation und Selbststeuerung erfasst.

Zudem beschreibt die Premium EOS-Potentialanalyse Führung nicht nur den aktuellen Status quo, sondern erlaubt erstmals auch valide Aussagen über bislang noch brachliegende Potentiale und Entwicklungschancen einer Führungskraft oder des Führungsnachwuchs. Denn die EOS-Potentialanalysen messen keine festen Eigenschaften, Haltungen, Denk-, Entscheidungs- oder Verhaltensstile, sondern funktionale, handlungssteuernde Prozesse im Gehirn, die durch gezielte Trainings- und Fördermaßnahmen bis ins hohe Alter hinein gestärkt und entwickelt werden können. Durch diesen veränderungssensitiven Messansatz können dieselben EOS-Potentialanalysen auch wiederholt bei einer Führungskraft eingesetzt werden, z.B. um den Erfolg eines Trainings zur Mitarbeiterführung, zur Förderung der Managementkompetenzen oder eines Individual-Coachings wissenschaftlich fundiert zu überprüfen. Das macht die EOS-Potentialanalysen für Sie in der Förderung Ihrer Führungskräfte und Ihres Managementnachwuchses so einzigartig!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an das EOS-Team.